

Wicked game

Von Traeumerherz

Kapitel 4: 4. Kapitel: This truth drive me into madness

4. Kapitel: This truth drive me into madness

Catch me as I fall
Say you're here and it's all over now
Speaking to the atmosphere
No one's here and I fall into myself
This truth drive me
Into madness
I know I can stop the pain
If I will it all away

Evanescence-Whisper

Ich spüre eine gewisse Befriedigung als sich Wurmchwanz vor Schmerzen vor mir krümmt.

Alle Todesser im Saal sind verstummt und ich weiß, dass einige sogar die Luft angehalten haben.

Ein herrliches Gefühl. Ich grinse kalt und löse den Folterfluch wieder.

Er soll ja nun nicht das gleiche Schicksal erleiden wie die Longbottoms.

Naja. Zumindest die Eltern. Ihr Sohn ist tot.

Gestorben durch einen Querschläger. Er wäre es auch gar nicht wert gewesen von irgendeinem getötet zu werden.

„Ihr wollt mir also sagen, dass ihr versagt habt?“ frage ich mit süßlicher Stimme.

Einige zucken zusammen.

Oh ja. Sie alle wissen was es bedeutet zu versagen.

„My Lord. I...Ich...“stottert Wurmchwanz plötzlich und ich richte meine Aufmerksamkeit ihm zu.

„Wir... haben e...einen der Weasleys gefangen nehmen können.“

Ich ziehe eine Augenbraue nach oben und ein Grinsen kräuselt meine Lippen.

Jeder weiß das diese Blutsverräter allesamt im Phönixorden sind.

„Gut gemacht. Ihr könnt euch glücklich schätzen. Heute kommt ihr nochmal davon.“

Ich merke wie sie erleichtert aufatmen. Niemand von diesen Wichten hier würde es auch nur wagen sich offensichtlich etwas anmerken zu lassen, doch ich weiß es. Weiß alles.

„ABER NÄCHSTES MAL DULDE ICH KEIN VERSAGEN MEHR!“ donner ich in den Saal und alle Anwesenden zucken stark zusammen. Niemand hat damit gerechnet.

Dummköpfe.

„Nun verschwindet. Ich habe noch andere Sachen zu erledigen.“ Sage ich nun wieder leise und stehe auf.

Hastig machen sich meine Gefolgsleute auf den Weg.

Als sich die große Tür hinter ihnen verschlossen hat tritt eine Person aus dem Schatten.

Wütende Augen funkeln mich an.

„Was hast du nun vor?“ fragst du mich mit eisiger Stimme.

Ich stehe auf und strecke mich leicht.

„Ich werde mir nun Informationen beschaffen.“ antworte ich knapp und will mich auf den Weg machen.

„Tom.“ deine erst kalte, anklagende Stimme fleht nun leicht.

„Unterwürfigkeit steht dir nicht.“ höhne ich leicht und gehe auf dich zu.

„Außer du flehst heute Abend wieder nach mehr.“ Hauche ich in dein Ohr als ich direkt vor dir stehe.

Ich sehe wie sich deine Nackenhaare aufstellen.

„Ich werde heute wieder nach Hogwarts gehen. Die Ferien sind vorbei.“ knurrst du leicht.

Ich schaue dich erstaunt an. So schnell können also zwei Wochen umgehen.

Ich schlinge einen Arm um deine Hüfte und grinse dich an während ich mein Aussehen ändere.

Nun sehe ich wieder aus wie früher. Nur meine Augen sind immer noch rot.

„Das ändert die Situation.“ murmle ich und apparriere mit dir in meine Gemächer.

Ich küsse dich verlangend und dirigiere dich in Richtung Bett.

Doch du stemmst deine Arme gegen meine Brust und schiebst mich von dir.

„Tom! Hör auf!“ fauchst du und ich schaue dich erstaunt an. Kann dein Sträuben nicht verstehen.

Mit Tränen in den Augen wache ich auf.

Hätte ich damals bloß verstanden.

Ich schluchze leise auf. Da sind sie wieder. Diese Gefühle. Sie treiben mich zum Rande des totalen Wahnsinns.

Ich kann nicht mehr.

Hörst du?

ICH KANN NICHT MEHR!!

Ich lasse mich zurück in die Kissen fallen.

Ich muss das irgendwie loswerden. Sonst werd ich echt noch zum Selbstmörder.

Draußen wird es schon wieder hell.

Schlafen kann ich eh nicht mehr also stehe ich auf und gehe ins Bad.

Eine Dusche klingt jetzt echt verlockend.

Ich genieße den warmen Wasserstrahl der auf mich niederprasselt und mich für einen Moment alles vergessen lässt.

Nur mit einem Handtuch um der Hüfte komme ich aus dem Bad und will in mein Zimmer als jemand in mich rein rennt.

Verträumte, blaue Augen schauen mich leicht überrascht an.

Es ist eine junge Frau mit blonden Haaren und einem seltsamen Umhang.

„Oh. Hallo. Harry hat mir gar nicht erzählt das er jemanden zu Besuch hat.“ lächelt sie

und ich lächel zurück. Es ist falsch und ich habe das Gefühl das ich jeden Muskel extra anstrengen muss aber ich darf mir nichts anmerken lassen.

„Mit wem habe ich das Vergnügen?“ frage ich sanft und mache einen Schritt nach hinten um sie ganz ansehen zu können.

„Luna. Luna Lovegood.“ Ihr verdammtes Lächeln scheint noch eine Spur breiter zu werden.

„Luna? Was machst du denn hier?“

Meine Rettung. Harry steht plötzlich mitten im Gang.

Wieso sind die hier eigentlich alle schon so früh wach und unterwegs?

„Hi Harry. Ich wollte dir die neueste Ausgabe des Klitterers vorbeibringen. Ich dachte du möchtest ihn gern haben.“ Sagt sie und schwebt zu ihm rüber.

Er nimmt sie kurz in den Arm und ein flaes Gefühl breitet sich in mir aus.

Ich schüttel den Kopf und gehe an den Beiden vorbei.

Schnell ziehe ich mich an und gehe nach unten in die Küche. Was zu essen wäre echt toll.

„Wir wollen gleich in die Winkelgasse. Möchtest du mitkommen? Dann können wir dir gleich einen neuen Zauberstab besorgen.“

Erstaunt blicke ich auf und es dauert eine Weile ehe ich Potter entdecke.

Ich nicke stumm und folge ihm als er in die Eingangshalle geht.

Lovegood steht mitten im Raum und starrt vor sich hin.

„Luna. Wir können los.“ sagt er mit einem leichten Lächeln und greift meinen Arm.

Ein angenehmes Kribbeln durchzieht meinen Körper.

„Na dann mal los.“

-4.Kapitel Ende-